

CarboSol Grund

Lösemittelfreies, geruchsarmes Grundiermittel



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Spezialgrundiermittel zur hydrophoben Grundierung und Egalisierung der Saugfähigkeit unterschiedlicher oder stark saugender Flächen im Innen- und Außenbereich, zur nachfolgenden Beschichtung mit CarboSol Fassadenprodukten (und anderen Silikonharzprodukten).
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Silan-Acrylatbasis
Farbtöne	Blau milchig, trocknet fast farblos auf
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. 1,02 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	12 kg

Verarbeitung

Verarbeitung	Grundanstrich: Auf normal saugenden Untergründen unverdünnt. Auf stark saugenden Flächen einmal unverdünnt, jedoch satt tränkend streichen.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 20 – 50° Düse: 0,015" Druck: 60 Bar
Auftragsverfahren	Streichen, spritzen
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C, bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!
Verdünnung	Unverdünnt anwenden
Verbrauch	Ca. 100 - 150 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und bei 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 6 - 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf CarboSol Grund nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen.



	<p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p>
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig sein, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	<p>Neue Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P I c, P II und P III: Neuputze sollen an der Oberfläche trocken und weitgehendst abgebunden sein. Zum Neutralisieren mit Histolith Fluat fluatieren. Wischende bzw. mehhlende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen, grundieren mit Carbosol Grund unverdünnt.</p> <p>Alte feste Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P I c, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Untergründe durch kräftiges Abbürsten oder Heißdampfstrahlen gründlich reinigen. Moos- und Algenbefall mechanisch entfernen, befallene Flächen mit Capatopx unverdünnt satt einlassen. Gründlich austrocknen lassen, grundieren mit Carbosol Grund unverdünnt.</p> <p>An der Oberfläche sandende Putze: Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Carbosol Grund unverdünnt grundieren.</p> <p>Alte mineralische Anstriche: Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Verwitterte mineralische Anstriche entfernen, grundieren mit Carbosol Grund unverdünnt.</p> <p>Alte Dispersionsfarben und -Putze: Bei festhaftenden bzw. nicht kreidenden Dispersionsfarben und -putzen ist zu beachten, dass die gewünschte Wasserdampfdurchlässigkeit wegen der vorhandenen Altbeschichtung nicht in dem Maße gegeben ist. Schlecht haftende Dispersionsfarben und -putze müssen durch Abbeizen und Dampfstrahlen entfernt werden.</p> <p>Faserzementplatten: Bei Anstrichen auf nicht beschichteten Faserzementplatten kann es bei noch nicht ausreichend auskarbonatisierten Platten, speziell bei der Ausführung von mittleren bis dunklen Farbtönen, zu Ausblühungen kommen. Hier empfehlen wir einen isolierenden, bzw. absperrenden Anstrich mit Capalac 2K -Uniprimer 481.</p> <p>Algen und Pilzbefall: Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Die Flächen danach mit Capatopx satt tränkend einstreichen und trocknen lassen. WICHTIG! Nicht abwaschen.</p> <p>Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Zum Neutralisieren- Ausbesserungen mit Histolith Fluat fluatieren. Kleinere Fehlstellen können mit Synthesa oder Sillitol Fassadenspachtel ausgeglichen werden.</p>

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/h): 30 g/l; Dieses Produkt enthält: < 1 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitshinweise	Kann allergische Reaktionen hervorrufen. - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: CarboSol Grund, Stand: 11 / 2023

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at